

ANFRAGE Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadträtin Christa Köhler (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 14.10.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	16. Plenarsitzung Gemeinderat 16.11.2010 563 18 öffentlich
Neuere Leuchtstofflampen in öffentlichen Einrichtungen		

1. Sind in öffentlichen Einrichtungen der Stadt energiesparende Leuchtstofflampen nach T5 Systemen bzw. T8 mit einem T5 Adapter im Einsatz bzw. in welcher Größenordnung?
2. Falls solche Leuchtstofflampen im Einsatz sind: Wie sind die Erfahrungen damit, was Kosten, Wartung, Energieverbrauch und Lebenszyklen anbelangt?
3. Inwieweit beabsichtigt die Verwaltung, solche Leuchtstofflampen (ggf. nach einer Probephase) einzuführen bzw. die Verwendung auszuweiten?
4. Für welche Raumarten öffentlicher Einrichtungen bietet sich diese Beleuchtung an?
5. Würde sich eine jährliche Ersparnis ergeben, wenn solche Leuchtstofflampen flächendeckend in städtischen Gebäuden eingesetzt werden würden bzw. wie hoch könnte die jährliche Ersparnis ausfallen?

Sachstand/Begründung:

Dem Energiebericht 2009 ist unter 3.2.1 zu entnehmen, dass sich der Stromverbrauch aller städtischen Einrichtungen auf 19.956 MWh erhöht hat und damit um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, wobei Schulen und Schulturnhallen die größte Verbrauchs- und Kostengruppe darstellen. Ohne bereits vorgenommene stromverbrauchsenkende Maßnahmen hätte sich der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr noch deutlicher erhöht. Dies zeigt, dass stromsparende Maßnahmen Wirkung zeigen.

Seit einiger Zeit gibt es stark energiesparende Leuchtstofflampen mit innovativen Adaptern. So können mit einem T5 Adapter-System bestehende T8 Lichtsysteme in energieeffiziente T5 Systeme umgerüstet werden.

Diese Systeme sollen bis zu 40 Prozent weniger Energie als herkömmliche Modelle verbrauchen, eine längere Lebensdauer besitzen und erheblich weniger CO₂ emittieren. In vorhandene Beleuchtungsgehäuse könnten diese Leuchtmittel einfach und schnell installiert werden, Umbaumaßnahmen wären dazu nicht erforderlich.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Karin Wiedemann

Christa Köhler

Dr. Thomas Müller

Hauptamt - Sitzungsdienste -

5. November 2010